

## Biblische Orte in Palästina

### Amman

Um die Jahrtausendwende noch ein Dorf mit ca. 2.000 Einwohnern, zählt die Stadt heute ca. 1,6 Mio Einwohner.

Die Anfänge der Besiedelungsgeschichte Ammans reichen – wie Keramikfunde am Zitadellenhügel zeigen – 4000 Jahre zurück.

- Nach dem Zerfall des griechischen Reiches (nach dem Tod Alexanders des Großen) errichtet Ptolemaios II. Philadelphios im **3. Jh. v. Chr.** auf dem heutigen Zitadellenhügel die ersten Bauwerke. Die Stadt bekommt ihm zu Ehren den offiziellen Namen **Philadelphia**. Sie gehörte später zum Städtebund der Dekapolis.
- **106 n. Chr.** wird Philadelphia von Kaiser Trajan der Provinz Arabia einverleibt.
- Als frühchristliche oströmische Stadt ist sie zwischen **325** und **575 n. Chr.** Residenzstadt von Bischöfen.
- Im **7. Jh.** nahmen arabische Truppen die Stadt ein und es folgen viele Jahrhunderte der Geschichtslosigkeit. In dieser Zeit bekommt die Stadt den Namen Amman.
- Unter den Osmanen ist sie eine ärmliche Raststation.
- Die Renaissance der alten Hauptstadt beginnt **1878** mit der Ansiedlung moslemischer Tscherkessen.
- **1922/23** wird Amman Hauptstadt des neu geschaffenen Emirats Transjordanien (Abdullah Ibn Hussein; die Hussein-Moschee stammt aus dieser Zeit).
- **1956** wird Amman zur offiziellen Hauptstadt des Haschemitischen Königreichs Jordanien erklärt.

### Biblisches:

In der Bibel trägt diese Stadt den Namen **Rabba** oder **Rabbat-Ammon** und erscheint als feindliche Stadt der Israeliten, gegen die Joab und König David Kriege führen (vgl. 2 Sam 12,26-31).

In der prophetischen Tradition ist Rabba Ziel von Unheilssprüchen, so z. B. bei Ezechiel: Rabba möge als „Weideplatz der Kamele“ enden (vgl. Ez 25,5). Der Prophet Amos sieht in einer Vision Feuer um die Mauern der Stadt lodern und Paläste darin vergehen (vgl. Am 1,14).

### Berg Nebo

Etwa 33 km südwestlich von Amman erhebt sich der Berg Nebo, von dem aus man einen Blick aufs Tote Meer hat. An klaren Tagen kann man sogar die Silhouette der Stadt Jerusalem sehen.

Im **4. Jh. n. Chr.** entsteht auf der Spitze des Berges eine christliche Kirche, die in den folgenden Jahrhunderten erweitert wurde. Im **7. Jh.** war es bereits ein umfangreicher byzantinischer Gebäudekomplex, zu dem viele Menschen pilgerten.

Seit 1932 haben die Franziskaner diesen Ort unter ihrer Obhut; sie kauften Teile des Gipfelplateaus, als sie das steigende Interesse von christlichen Pilgern bemerkten. Bis heute dauern die Ausgrabungen am Berg Nebo an. Dabei kam in den 30er Jahren auch die Georgskirche zutage. Besonders sehenswert sind hier die Mosaiken, die die typischen Motive der Madaba-Schule zeigen.

### Biblisches:

Eng verbunden mit diesem Berg ist der Name des Mose, der nach biblischer Erzählung von einem Berg dieses Namens einen letzten Blick in das gelobte Land werfen durfte, bevor er starb - der Einzug war ihm als Strafe Gottes verwehrt worden (vgl. Dtn 34,1-9)

Bei den Propheten Jesaja und Jeremia finden sich auch ein Unheilssprüche über den Berg Nebo (vgl. Jes 46,1; Jer 48,1.22).

Weiter biblische Zeugnisse: Num 32,3.38; Dtn 32,48ff;

### **Berg Sinai (Moseberg)**

Vom Katharinenkloster aus ist der 2285 m hohe Berg in ca. drei Stunden zu besteigen. Ein Weg führt über die sogenannte „Mose-Treppe“, die aus 734 Granitstufen besteht. Man erreicht das „Beichttor“, wo die Pilger einst bei einem dort lebenden Mönch ihre Sünden bekannten. Danach setzten sie ihren Weg fort hin zum „Glaubenstor“. Hier ließen sie dann ihre Schuhe zurück und legten das letzte Stück bis zum Gipfel barfuß zurück. Bereits Kaiser Justinian hatte dort eine kleine Kapelle errichten lassen. Auf den Ruinen der letzten Kapelle wurde **1934** die heutige Kirche erbaut. Außerdem gibt es am Gipfel eine kleine Moschee, die von den Arabern hoch verehrt wird.

#### **Biblisches:**

Laut biblischer Erzählung erhielt Mose auf dem Berg in einer Gottesbegegnung die Weisung zu einem Leben in Freiheit, das Zehnwort (Dekalog). Die Gotteserscheinung wird in Bildern von Erdbeben, Blitz und Donner dargestellt (vgl. Ex 19,18-20).

### **Bethlehem**

Bethlehem liegt ca. 10 km südlich von Jerusalem und bedeutet wörtlich „Haus des Brotes“.

- Nach der Niederschlagung des Bar Kochba-Aufstandes errichtete Kaiser Hadrian **135 n. Chr.** ein Adonisheiligtum über der heutigen Geburtsgrötte.
- **325** ließ Kaiser Konstantin an dieser Stelle eine Kirche erbauen, die von rebellierenden Samaritanern 529 zerstört, bald darauf jedoch wieder aufgebaut wurde. Dieser Bau existiert heute noch.
- Im **12. Jh.** (Kreuzfahrerzeit) wurde die Kirche renoviert.
- **1516** verwendeten die Türken die Marmorverkleidung der Kirche für ihre eigenen Bauten am Jerusalemer Tempelplatz.
- Im **18./19. Jh.** kam es häufig zu Auseinandersetzungen zwischen Griechisch-Orthodoxen, Katholiken und Armeniern.

Bethlehem hat heute eine stark arabische Bevölkerung, je zur Hälfte aus Christen und Moslems bestehend.

#### **Biblisches:**

Erstmals erwähnt wird Bethlehem beim Tod der Rahel, die dort begraben wird (vgl. Gen 35,19).

Die Stadt ist Schauplatz des Buches Rut. Rut, eine Moabiterin, zieht mit ihrer Schwiegermutter Noomi nach Bethlehem, wird hier von einem Löser geheiratet und gebiert Obed, einen Vorfahr Davids.

David wird in dieser Stadt geboren und zum König gesalbt. Damit wird Bethlehem zur Stadt Davids, an die messianische Hoffnungen gebunden sind (vgl. Mi 5,1).

Als biblischer Geburtsort Jesu (vgl. Lk 2,1-7; Mt 2,1) ist Bethlehem eine der heiligsten Stätten des Christentums.

### **Cäsarea am Meer**

Cäsarea liegt zwischen Tel Aviv und Haifa am Mittelmeer. Die erste Ansiedlung geht zurück ins 3. Jh. v. Chr.; hier legten die Phönizier einen Hafen an. Nach der Eroberung des Landes durch Alexander den Großen war die Stadt griechisch bis zur Herrschaftsübernahme der Römer.

- Herodes der Große begann **22 v. Chr.** mit dem Bau einer großen Stadt, der er zu Ehren Kaiser Augustus den Namen Cäsarea gab. Viele prunkvolle Bauwerke entstanden in dieser Zeit, die heute noch als Überreste besichtigt werden können: Augustustempel, Theater, Hippodrom und vor allem die Wasserleitungen (zwei Aquädukte). Die meisten Einwohner waren syrische Grie-

chen, daneben gab es aber auch eine starke jüdische Gemeinde. Zwischen beiden Gruppen kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen.

- So wurde Cäsarea zu einer ansehnlichen Stadt mit einem viel frequentierten Hafen, ab **6 n. Chr.** (Judäa ist römische Provinz geworden) auch zur Residenzstadt römischer Prokuratoren, darunter war auch Pontius Pilatus (26 – 36 n. Chr.). Am Eingang des Theaterbezirks wurde dafür ein wertvolles Zeugnis gefunden: die bekannte Inschrift „Tiberieum (Pon)tius Pilatus (praef)ectus Juda(ae)“.
- Laut Apostelgeschichte missionierten hier Philippus und Petrus. Ende des **2. Jh. n. Chr.** war Cäsarea Bischofssitz; im **3. Jh.** wirkte hier der Kirchenlehrer Origenes und gründete seine berühmte Bibliothek.
- **313 – 340** war Eusebius, der erste Kirchenhistoriker, hier Bischof.
- **639 n. Chr.** endete mit der Eroberung der Araber die christliche Ära der Stadt. Der Hafen verlor an Bedeutung, bis **1254** der Franzosenkönig Ludwig IX. Cäsarea neu befestigte. 21 Jahre später eroberten die Mamelucken unter Sultan Baibars die Stadt und zerstörten sie, um eine erneute christliche Besiedelung zu verhindern.

Die archäologischen Ausgrabungen begannen hier erst 1945.

#### **Biblisches:**

Cäsarea wird in der Bibel nur im Neuen Testament erwähnt. Laut Apg 8,40 kommt Philippus bei der Verkündigung des Evangeliums bis nach Cäsarea.

Paulus wird von Cäsarea nach Tarsus geschickt (vgl. Apg 9,30) und Petrus tauft hier Kornelius (Apg 10,23b-48).

Die zweite Missionsreise des Paulus endet in Cäsarea, wo er von Ephesus her kommt (Apg 18,22). Von Jerusalem her wird er dann ebenfalls nach Cäsarea – diesmal als Gefangener – überstellt (vgl. Apg 23,23-25).

#### **Cäsarea Philippi (Banyas)**

Der Ort Banyas liegt südwestlich des Berges Hermon und ist zugleich der Name einer der Quellflüsse des Jordan. Sie **1967** ist dieses Gebiet von Israel besetzt. Es wurde zum Naturschutzgebiet erklärt.

An der Quelle stand seit hellenistischer Zeit ein bedeutendes Heiligtum des Hirtengottes Pan, dessen Verehrung den Kult des ältesten Gottes – in der Bibel oftmals erwähnten – Baal ablöste. Philippus (Sohn des Herodes) baute in diesem Gebiet die Hauptstadt seiner Tetrarchie und nannte sie zu Ehren des römischen Kaisers Cäsarea Philippi.

Im **4. Jh. n. Chr.** war Cäsarea Philippi Bischofssitz, im **7. Jh.** wurde es von den Arabern erobert, fiel **1165** an die Kreuzfahrer und war anschließend bis **1967** ein arabisches Dorf.

#### **Biblisches:**

Mit diesem Ort ist die Frage Jesu an seine Jünger verbunden, für wen die Leute ihn halten. Die Antwort des Petrus lautet: „Du bist der Messias.“ Direkt anschließend wird das Missverstehen des Petrus die Sendung Jesu betreffend erzählt.

Nachzulesen: Mt 16,13-23; Mk 8,27-33; Lk 9,18-22

#### **Damaskus**

Die Stadt in einer Oase liegt am Schnittpunkt zweier bedeutender antiker Handelswege. Die Via Maris verband Mesopotamien, das Mittelmeer und Ägypten; die Königsstraße führte von Arabien und dem Roten Meer nach Nordsyrien. Damaskus wird oft in ägyptischen Quellen des **15. Jh. v. Chr.** erwähnt.

- Ende des **2. Jt. v. Chr.** war Damaskus die Hauptstadt von Aram, das von David eingegliedert wurde, zur Zeit Salomos aber wieder seine Unabhängigkeit erlangte und das bedeutendste Königreich in Syrien wurde.
- **732 v. Chr.** kam Damaskus unter assyrische Herrschaft, später in persische, dann in mazedonische und seleukidische Hand. Unter den Seleukiden wurde es im **1. Jh. v. Chr.** Hauptstadt des Reiches von Demetrius III. und Antiochus XII. (aus dieser Zeit fand man Bronzemünzen aus Damaskus). Anschließend kam es unter die Oberherrschaft der Nabatäer.
- **62 n. Chr.** kam es in römische Hand, gehörte zur Dekapolis, deren Hauptstadt es wahrscheinlich im **2. Jh. n. Chr.** war. Damaskus hatte einen großen jüdischen Bevölkerungsanteil.
- Im **4. Jh.** wurde die Stadt Bischofssitz.
- **636 n. Chr.** eroberten die arabischen Ommayaden Damaskus und machten es zu ihrer Hauptstadt und damit zu einem der islamischen Zentren.

#### **Biblisches:**

David zieht dorthin und wird König von Damaskus (vgl. 1 Kön 11,24).

Auch der Name des Propheten Elischa ist mit Damaskus verbunden (vgl. 2. Kön 8,7-15).

Da Damaskus als Stadt des Aramäerreiches unter König Salomo wieder unabhängig wird, wird es im Alten Testament oftmals als starker Gegner Israels erwähnt (z. B. 2 Chr 24,23) und von den Propheten Amos, Jesaja und Jeremia Unheilsworte verkündet (vgl. Jes 17,1-11; Jer 49,23-27; Am 1,3-5).

Im Neuen Testament ist Damaskus engstens mit dem Apostel Paulus verknüpft. Laut Apostelgeschichte (und implizit auch nach Gal 1,17) erlebt Paulus hier seine Bekehrung (vgl. Apg 9,1-22; 22,5-21), muss aber dann aus dieser Stadt fliehen (vgl. Apg 9,23-31).

#### **En-Gedi**

En-Gedi ist eine Oase am Toten Meer, deren Name „Ziegenquelle“ bedeutet und bereits im Alten Testament bekannt ist. Eine Besiedelung in dieser fruchtbaren Gegend lässt sich zurückverfolgen bis ins **4. Jt. v. Chr.** En-Gedi liegt 400 m unter dem Meeresspiegel.

Beim Bar-Kochba-Aufstand **135 n. Chr.** spielten die zahlreichen Höhlen in diesem Gebiet eine wichtige Rolle. Man fand hier 15 Briefe von Bar Kochba, Schädel von Toten und diverse Gegenstände wie Reste von Kleidungsstücken, Sandalen, Gefäße u. a.

Vom **5. Jh. bis 1949** war En-Gedi unbesiedelt, dann wurde ein israelisches Militärlager angelegt, aus dem sich **1953** eine landwirtschaftliche Siedlung entwickelte.

Die größte Sehenswürdigkeit ist heute ein Naturpark, in dem Wasser- neben Wüstenpflanzen wachsen. Steinböcke, Hyänen, Leoparden und verschiedenste Vogelarten haben hier einen Lebensraum gefunden. Die Shulamitquelle einerseits und die En-Gedi-Quelle andererseits prägen mit ihren Wasserläufen und Wasserfällen die Landschaft.

#### **Biblisches:**

Nach der Landnahme der israelitischen Stämme wird En-Gedi als Stadt im Gebiet des Stammes Juda genannt (Jos 15,62).

En-Gedi ist eng verbunden mit der Davidsgeschichte. David will vor dem ihn verfolgenden König Saul fliehen und sucht Zuflucht in den Bergen von En-Gedi. Saul zog mit 3000 Mann gegen ihn aus um ihn gefangen zu nehmen. Abends legt er sich schlafen – währenddessen ist David hinten in der Höhle und könnte sich seines Feindes leicht entledigen. Er schneidet ihm aber nur den Zipfel seines Gewandes ab als Beweis dafür, dass er ihm nicht feindlich gesonnen ist (1 Sam 24,2-23).

Im Hohelied Salomos besingt Shulamit ihren Geliebten als Traube aus Zypernblumen in den Weinärten von En-Gedi (Hld 1,14).

## Gadara (Umm Quais)

Durch das Jordantal gelangt man nach Umm Quais, dem biblischen Gadara. Es liegt 28 km nordwestlich von Irbid und ist nur 12 km vom See Gennesaret entfernt. An klaren Tagen reicht die Sicht bis zum Berg Hermon, wo der Jordan entspringt.

- Die Gegend um Gadara ist sehr fruchtbar, daher war es schon früh besiedelt.
- In **hellenistischer Zeit** stieg Gadara zu *dem* Zentrum griechischer Kultur östlich des Jordan auf.
- **198 v. Chr.** ging die Stadt von ptolemäischem in seleukidischen Besitz über, trug den Beinamen Seleukia bzw. Aniochia.
- Um **100 v. Chr.** eroberte der hasmonäische Priesterkönig Alexander Jannäus die Stadt.
- **63 v. Chr.** ging die Stadt an die Römer und wurde neu ausgebaut und eine Stadt der Dekapolis.
- Nach dem Tode Herodes (**4 v. Chr.**) ging die Stadt an die Provinz Syrien über und wurde im jüdischen Aufstand (66 - 70 n. Chr.) verwüstet, die gadarischen Juden getötet oder in Gewahrsam genommen.
- Im **4. - 7. Jh. n. Chr.** ist Gadara Bischofssitz.
- Nach der Schlacht am Yarmuk (**636 n. Chr.**) verödete die griechischste aller jordanischen Städte.

### Biblisches:

Im Matthäusevangelium wird die Heilung eines Besessenen - im Gegensatz zum Evangelisten Markus (hier spielt sie in Gerasa) – mit dem Ort Gadara verknüpft (vgl. Mt 8,28-34).

## Gerasa (Jerash)

Diese Stadt ist das best erhaltene Beispiel einer spätantiken Provinzstadt im Nahen Osten.

Gerasa dürfte zum Reich der Ammoniter gehört haben, wird aber für diese Zeit im AT nicht erwähnt. Verschiedene Inschriften nennen diese Stadt auch „Stadt der Antiochener, die früher Gerasener hießen“.

- Im **3. Jh. v. Chr.** wurde es wahrscheinlich zum ptolemäischen Regionalstützpunkt ausgebaut.
- Im **1. Jh. v. Chr.** gehörte die Stadt zur territorialen Beute der Hasmonäer, wo sich hier auch eine jüdische Kolonie herausgebildet haben wird.
- Neben späthellenistischen, römischen und jüdischen Einflüssen waren auch die Nabatäer tonangebend (ihre Macht reichte zwischen 84 und 72 v. Chr. bis nach Damaskus!).
- Seit Mitte des **1. Jh. n. Chr.** kam es zu einem Aufschwung, der sich kulturell ausdrückte: Eine ganz neue Stadt entstand mit dominanter Hauptstraße (von Kollonaden gesäumt) und kreuzenden Nebenstraßen.
- Das „Goldene Zeitalter“ Gerasas brach aber im **2. Jh. n. Chr.** unter Kaiser Trajan an. Gute Straßenverbindungen wurden nun nach Philadelphia, Pella Bos(t)ra und Dion gebaut. Kaiser Trajan wird in einer Inschrift am Nordtor „Erlöser und Stifter“ genannt. Als dieser Kaiser Gerasa 129/30 einen Besuch abstattete, kam es zu weiterer forcierter Bautätigkeit (Triumphbogen im Süden, weitere Sakralbauten, Verbreiterung der Hauptstraße, Luxusbauten wie z. B. das Nymphäum).
- Durch den Druck der Sassaniden kam es ab dem **3. Jh.** zum städtischen Abstieg. Arabische Stämme im Osten und Süden bedrohten die Stadt, die Grenzsicherheit nahm ab und der Handel wurde dadurch eingeschränkt.
- Im **4. - 5. Jh.** wurde Gerasa durch den Aufstieg des Christentums Bischofssitz! Viele Kirchenbauten entstanden in diesen beiden Jahrhunderten, viele allerdings auch auf Kosten älterer Bauwerke, vor allem der Tempel.
- **636** eroberten moslemische Truppen die Stadt, wobei zunächst die Kirchenbauten unangetastet blieben. Erst das ikonoklastische Edikt des Kalifen Yazid bewirkte die Zerstörung der figürlich geschmückten Mosaiken. Die Stadt selbst bestand als Handelsplatz weiter.

- Ein schweres Erdbeben im Jahre **747** entvölkerte Gerasa - als eine verödete Stätte erscheint sie in mittelalterlichen Quellen.
- **1878** siedelte der Osmanensultan Abdul Hamid II. Tscherkessen (moslemische Flüchtlinge aus dem Zaren-Reich) in Jerash an. Weitgehend erhalten blieb der Westteil der Stadt, der Ostteil wurde für die Neubesiedelung zerstört.

Heute gibt es der neuen Stadt gegenüber ein riesiges archäologisches Ausgrabungsgebiet mit einem gut erhaltenen Theater, wo im Sommer Festspiele stattfinden.

#### **Biblisches:**

Gerasa wird nur im Neuen Testament erwähnt: Das Markus- und Lukasevangelium erzählen von der Heilung eines Besessenen in Gerasa (bei Matthäus, findet die Begebenheit in Gadara statt). Nachzulesen in Mk 5,1-20 bzw. Lk 8,26-39.

### **Jericho**

Jericho liegt 36 km nordöstlich von Jerusalem im israelisch besetzten Westjordanland. Bereits auf der berühmten Mosaiklandkarte von Madaba aus dem 3. Jh. n. Chr. wird Jericho als Palmenstadt dargestellt. In der Oasenstadt gedeihen Bananen, Datteln und Orangen. Wegen des milden Klimas war Jericho im Winter Residenzstadt verschiedener Herrscher.

Die Siedlungsgeschichte reicht bis um **8000 v. Chr.** zurück. Im **6. Jt. v. Chr.** war Jericho von einem Volksstamm besiedelt, der das Töpferhandwerk kannte.

Zwischen **1800** und **1600 v. Chr.** entstand eine neue Stadtmauer, die **1400 v. Chr.** wieder zerstört wurde.

#### **Biblisches:**

Ausführlich wird die Eroberung und Zerstörung Jerichos durch die einwandernden Israeliten unter der Führung Josuas in wundersamer Weise (Posaunen von Jericho) beschrieben (vgl. Jos 2-6).

Die Entrückung des Propheten Elija wird ebenfalls mit Jericho verbunden (2 Kön 2).

Am bekanntesten ist wohl die Heilung des blinden Bartimäus, der am Weg sitzt und Jesus hinterher schreit (Mk 10, 46-52).

### **Jerusalem**

Die Geschichte dieser Stadt ist eine äußerst bewegte:

- Seit König David (**ca. 1000 v. Chr.**) ist Jerusalem Hauptstadt von Palästina. Salomo erweiterte sie und erbaute vor allem den 1. Tempel.
- Nach der Reichsteilung **926 v. Chr.** ist Jerusalem die Hauptstadt des Südreichs Juda.
- **587/586 v. Chr.** wird die Stadt vom neubabylonischen König Nebukadnezar erobert und einschließlich des Tempels zerstört. Dieser wird um **515** nach der Rückkehr aus dem Exil (ab **538**) wieder eingeweiht.
- Ab **332 v. Chr.** ist Jerusalem unter hellenistischer Regierung. Zuerst stehen sie unter ptolemäischer Herrschaft, dann unter seleukidischer. Das Zentrum der Besatzungsmacht ist die Burg Akra. Besonders unter **Antiochus IV. Epiphanes** erfolgt zwangsweise eine feindselige und blutige Hellenisierung und Verfolgung, die **164 v. Chr.** nach der Tempelentweihung (**169**) zum **Makkabäeraufstand** führt. Der Tempel wird neu eingeweiht.
- **63 v. Chr.** übernehmen die Römer die Herrschaft. Der Tempel erhielt neuen Glanz.
- **Jesus** wurde vor den Mauern dieser Stadt gekreuzigt. Aber auch die Botschaft vom leeren Grab und der Auferstehung ist mit dieser Stadt verbunden. Die erste Jesugemeinde entsteht hier.
- **70 n. Chr.** werden Tempel und Stadt unter der Regierung von Kaiser Titus vollständig zerstört. Jerusalem liegt in Trümmern, die Juden müssen Jerusalem verlassen. Seit dieser Zeit gibt es

keinen Tempel mehr, sondern als letzten Rest nur noch die Westmauer (bekannt unter dem Namen „Klagemauer“).

- Unter Kaiser Hadrian (117 - 138) wurde Jerusalem profaniert. Er gab der Stadt den Namen **Aelia Capitolina** und verbot den Juden den Zutritt zur Stadt (erst 1967 konnten die Juden wieder vor der Westmauer beten).
- **638** marschieren moslemischen Araber in Jerusalem ein. **691** beginnt unter Kalif Abd-el-Malik der Bau des Felsendomes und der El-Aqsa-Moschee. Jerusalem wurde nach Mekka und Medina das dritt wichtigste mohammedanische Heiligtum.
- Für eine kurze Zeit (**1100 – 1187**) sind die Christen während der Zeit der Kreuzfahrer Herren der Stadt. Sultan Saladin von Ägypten eroberte die Stadt Jerusalem wieder zurück.
- Im **13. Jh.** bekamen die Mamelucken die Oberhand (**bis 1517**), danach herrschten die Türken in der Stadt.
- **1917** marschierten die Engländer ein und Jerusalem wurde englisches Mandatsgebiet; nach Ablauf der Mandatszeit brach **1948** der israelisch-arabische Krieg aus. Israel gründete einen eigenen Staat mit der Hauptstadt: Tel Aviv - Jerusalem blieb bis 1967 geteilt. Ab **1980** ist Jerusalem die offizielle Hauptstadt Israels.

Jerusalem ist als heilige Stadt **religiöses Zentrum dreier Religionen** (Judentum, Christentum, Islam).

Seit David und Salomo umschloss eine erste Mauer die Stadt Jerusalem, nach dem Babylonischen Exil kam es beim Wiederaufbau da und dort zu einer neuen Mauerführung. Herodes Agrippa I. (41 - 44 n. Chr.) zog eine neue dritte Mauer um die Stadt und vergrößerte diese dadurch beträchtlich. Die jetzige Mauer um die Altstadt stammt von Sultan Suleiman dem Prächtigen.

### **Einige wichtige Sehenswürdigkeiten der Stadt:**

#### **Stadt Tore:**

Die ursprüngliche Davidstadt hatte zuerst nur 4 Tore (nach jeder Himmelsrichtung eines), heute gibt es 8 Altstadttore.

1. **Damaskustor** (im Norden): Es ist eines der ältesten Stadttore und bereits in vorchristlicher Zeit bezeugt. Unter Kaiser Hadrian (117 – 138 n. Chr.) hieß es „Neapolistor“ (ehemaliges Sichem) oder „Säulentor“ (Hadrian hatte am inneren Torplatz eine Säule aufstellen lassen). 1537 wurde es von Suleiman dem Prächtigen ausgebaut; hier begann die Straße nach Damaskus.
2. **Neues Tor** (im Norden): Dieses Tor wurde erst um 1890 gebaut, um den Zugang vom christlichen Viertel zu den katholischen Einrichtungen außerhalb der Stadtmauern zu erleichtern.
3. **Jaffator** (westlicher Eingang zur Altstadt): Von hier aus führt die Straße zur Hafenstadt Jaffa. 1898 wurde von den Türken hier eine große Öffnung in die Mauer gemacht, um dem deutschen Kaiser Wilhelm den Eintritt in die Stadt hoch zu Ross zu ermöglichen.
4. **Zionstor** (im Süden): Dieses Tor verbindet das armenische Viertel mit dem christlichen Berg Zion; es heißt auch Tor zum Judenviertel, weil es so nahe am jüdischen Viertel liegt.
5. **Misttor** (im Süden): Es ist der Klagemauer (Westmauer) am nächsten gelegen, eng, niedrig und gerade breit genug für einen Esel mit Reiter. Ein Teil der Abwässer der Stadt fließt immer noch durch einen antiken Kanal unterhalb des Tores ins Kidrontal.
6. **Goldenes Tor** (im Osten): Dieses Tor liegt in der Ostmauer des Tempelplatzes und wurde nach der arabischen Eroberung (638) zugemauert. Nach jüdischer Tradition wird der Messias Jerusalem durch dieses Tor betreten. Nach christlicher Tradition zog Jesus durch dieses Tor nach Jerusalem ein.
7. **Löwentor** (im Osten): Es hat seinen Namen von den in die Mauer eingemeißelten Löwen und heißt auch Stephanstor, da der Legende nach Stephanus in der Nähe dieses Tores gesteinigt wurde.
8. **Herodes-Tor** (im Norden): Dieses Tor ist der Haupteingang zum moslemischen Viertel. Den Namen erhielt es erst in späterer Zeit, als Pilger annahmen, hier sei der Palast von Herodes Antipas gestanden.

#### **Westmauer:**

Diese Mauer wird fälschlich oft Klagemauer genannt. Juden wehren sich gegen diesen Namen, da sie nur an einem Tag des Jahres hier klagen, ansonsten ist der Platz vor der Westmauer die größte Synagoge, wo sie ihr Gebet verrichten. Die Westmauer ist der einzige Überrest des 2. Tempels.

Während der Zeit der jordanischen Herrschaft über Jerusalem (1948 - 1967) war der Zugang zur Westmauer verboten. Nach der Vereinigung der Stadt 1967 wurde die Stelle geräumt, Hütten abgerissen und ein riesiger gepflasterter Platz angelegt, der heute Treffpunkt für Gemeindegebete und zahlreiche öffentliche Feiern ist. Er ist in zwei Seiten geteilt: eine Frauenseite und eine Männerseite. In die Ritzen der Mauer (die Steine sind ohne Zement übereinander gesetzt) werden kleine Zettelchen mit Wünschen und Gebeten gesteckt. Man sieht hier immer Juden, die (in ihren Gebetsschalen gehüllt, die Gebetsriemen angelegt und das Schächtelchen an der Stirn) ihr Gebet verrichten.

### **Felsendom:**

Der Felsendom mit seiner goldgedeckten Kuppel ist das herausragendste Wahrzeichen Jerusalems. Die äußere weiße Marmorfassade ist mit Kacheln in blau und gold bedeckt; im Inneren findet man wunderschöne Wandmosaiken und Teppiche.

691 ließ der Omajadenkalif Abd al Malik den Felsendom erbauen. Die 20 m hohe Kuppel steht über dem Felsen Morija, auf den Abraham nach biblischer Überlieferung Isaak gebunden hatte und von dem aus nach islamischer Überlieferung Mohammed seine Himmelsreise angetreten hat. Manche glauben, der Felsendom stehe am ursprünglichen Ort des Allerheiligsten des Jerusalemer Tempels.

### **Grabeskirche:**

Die älteste Grabeskirche ließ Kaiser Konstantin im 4. Jh als „**Auferstehungskirche**“ erbauen, nachdem er den hadrianischen Venustempel abreißen lassen hatte.

Den Namen „Grabeskirche“ erhielt das Gebäude nach Zerstörungen durch Perser und Muslime von den Kreuzfahrern, die sie 1144 als „Kirche des heiligen Grabes“ wieder errichteten. Heute sieht man dort eine jahrhundertlange Baugeschichte. An dieser Stätte befinden sich die letzten fünf Stationen des Kreuzweges.

Bei Ausgrabungen fand man unter der Grabeskirche einen Versammlungsraum der ersten ChristInnen mit einer Wandmalerei, die ein Schiff darstellt.

### **Biblisches:**

Es gibt keinen anderen biblischen Ort, der - sowohl im Alten als auch im Neuen Testament – so oft erwähnt wird und so große Bedeutung hat. Nachdem König David Jerusalem zur Hauptstadt seines Reiches gemacht hat, entstehen in dieser Stadt der Königspalast und unter Salomo der erste Tempel.

Bautätigkeit unter König Salomo wird berichtet.

Unter König Joschija wird der Kult nur noch auf Jerusalem zentralisiert (vgl. 2 Kön 22), alle anderen Heiligtümer werden vernichtet. Von nun an dürfen Opfer nur noch im Jerusalemer Tempel dargebracht werden.

Nachdem die Babylonier 586 die Stadt Jerusalem samt Stadtmauern und Tempel zerstört hatten, wurde die Jerusalemer Oberschicht deportiert und durfte erst mit Beginn der persischen Herrschaft ab 538 wieder zurückkehren. Vom Wiederaufbau der Stadtmauern und des Tempels erzählen die Bücher Esra und Nehemia.

Im Neuen Testament begegnet Jerusalem vor allem als Ort der Passion Jesu (vgl. z. B. Mk 11 – 16), dann aber auch als einer der Begegnungsorte mit dem Auferstandenen (vgl. Mt 28,9-10; Lk 24,36-53).

Die Apostelgeschichte zeigt schließlich den Weg der Botschaft Jesu von Jerusalem ausgehend über Judäa und Samarien bis an die Grenzen der Erde (vgl. Apg 1,8).

Im letzte Buch der Bibel, in der Offenbarung, ist das neue Jerusalem zum Symbol für das Kommen Gottes geworden (vgl. Offb 21,9 – 22,5).

## **Joppe = Jafo**

Das biblische Joppe oder Jafo ist heute ein Stadtteil von Tel Aviv (Jaffa). Die Stadt Tel Aviv selbst wurde erst **1909** gegründet und war bis 1980 Hauptstadt von Israel.

- Jafo, einer der ältesten Häfen Israels am Mittelmeer, wurde **1468 v. Chr.** von Thutmosis III. eingenommen.
- **701 v. Chr.** kam der Hafen in assyrische Hand.
- In der Zeit der Ptolemäer (**3./2. Jh. v. Chr.**) erhielt Joppe (so hieß die Stadt nun) seine Selbständigkeit und das Münzrecht.
- **144 v. Chr.** wurde es von Simon Makkabäus erobert. Damit hatte Israel freien Zugang zum Meer.
- **70 n. Chr.** hieß die Stadt Flavia Joppe und beherbergte nach der Zerstörung Jerusalems eine große jüdische Gemeinde mit Gelehrten und Händlern aus Palästina.

### **Biblisches:**

Im Alten Testament wird erzählt, dass König Salomo für den Bau des Tempels Zedernholz vom Libanon nach Jafo bringen lässt (vgl. 2 Chr 2,15).

Der Prophet Jona, der nicht nach Ninive gehen will, besteigt von Jafo aus ein Schiff nach Tarschisch (Jon 1,3).

Joppe wird in der Apostelgeschichte im Zusammenhang mit Petrus erwähnt: Er erweckt die Jüngerin Tabita wieder zum Leben (Apg 9,32-43) und hält sich eine Zeit lang in Joppe auf, wo die Vision der unreinen Tiere erzählt wird (vgl. Apg 10).

## **Jordan**

Der Jordan ist 252 km lang und hat drei Quellflüsse: Hazbani (entspringt im Libanon), Banyas und Dan. Diese drei Flüsse vereinigen sich im Hule-Becken zum Jordan, der den See Gennesaret durchfließt und ins Tote Meer mündet. Der Jordan ist weder sehr breit noch sehr tief und zählt dennoch wegen seiner Bedeutung im Christentum zu den berühmtesten Flüssen der Erde.

Das Gebiet um den Jordan ist eine mehr oder weniger breite fruchtbare Gegend, in der vor allem Obst- und Gemüsebau vorherrschen. Um die Oase von Jericho entstanden seit 1967 zahlreiche Dörfer, deren BewohnerInnen von der Landwirtschaft leben.

Südlich des Sees Gennesaret bis zu seiner Mündung hat der Jordan einen stark gewundenen Lauf (Mäander). Der Jordangraben ist Teil der syrisch-afrikanischen Senke, die sich über die Araba und den Golf von Aqaba bis nach Ostafrika fortsetzt.

### **Biblisches:**

Der Jordan spielt sowohl im Alten als auch im Neuen Testament eine wichtige Rolle. Bereits beim Einzug ins Gelobte Land erscheint der Jordan als Grenze, deren Übertritt mit einem „wunderbaren“ Ereignis verbunden wird: Die einziehenden Israeliten schreiten trockenen Fußes in das verheißene Land (vgl. Jos 3), weil die Fluten des Jordan still stehen.

Viele Erwähnungen des Jordan findet man im Alten Testament, meist im Zusammenhang mit Kämpfen, wo dieser Fluss Grenzfunktion hat, aber auch wegen seiner fruchtbaren Ufer Zufluchtsort ist.

Im Neuen Testament gewinnt der Jordan wegen der Taufe Jesu eine besondere Bedeutung: Von Johannes dem Täufer wird erzählt, dass er an diesem Fluss taufte. Alle vier Evangelien berichten, dass auch Jesus dorthin kommt und sich von Johannes taufen lässt (vgl. Mt 3,13-17; Mk 1,9-11; Lk 3,21-22; Joh 1,29-34).

Bis heute wird daher dieses Wasser so hoch geschätzt, dass es – als Taufwasser verwendet – vorher nicht gesegnet werden muss.

## **Kafarnaum**

Kafarnaum (oder Kapernaum) liegt am Nordwestufer des Sees Gennesaret und bedeutet wörtlich übersetzt „Dorf des Nahum“. Josephus Flavius beschreibt die Umgebung als sehr fruchtbar und stellt fest, dass die Bevölkerung sich am Aufstand gegen die Römer beteiligte.

Der Ort wird im Neuen Testament häufig genannt und auch in späteren jüdischen Quellen wird Kafarnaum als Sitz der „minim“ (= Sektierer – nach damaliger Terminologie der Name der Christen bei den Juden) erwähnt. Noch im 4. Jh. n. Chr. gibt es hier fast nur jüdische Bevölkerung. **352** wurde eine Kirche über dem Haus des Petrus erbaut.

Zu Beginn des 20. Jh. begannen die archäologischen Ausgrabungen. Sie brachten als bedeutendste Objekte eine Synagoge (**ca. 3./5. Jh. n. Chr.** – darüber herrscht keine Einigkeit in der Forschung) und eine Oktogon-Kirche (**um 450** – über dem Haus des Petrus) zum Vorschein. Die ältesten Häuser, die man dort ausgrub, stammen aus dem 1. Jh. n. Chr.

### **Biblisches:**

Kafarnaum wird nur im Neuen Testament erwähnt und man könnte es fast als „Wahlheimat Jesu“ bezeichnen. Viele Evangelientexte überliefern Kafarnaum als Wirkstätte Jesu:

Nach Matthäus zieht Jesus von Nazaret weg, um in Kafarnaum zu wohnen und beruft hier die ersten Jünger (vgl. Mt 4,12-22)

Markus berichtet einen ganzen Tag voll der Wundertaten (vgl. Mk 1,21-39), darunter die Heilung der Schwiegermutter des Petrus (Mk 1,29-31), in Kafarnaum.

Nach Lukas hält hier Jesus seine „Antrittspredigt“ (vgl. Lk 4,31-37).

Johannes lässt das Verhältnis Jesu zum Brot („Ich bin das Brot ...“) in Kafarnaum offenbar werden (vgl. Joh 6,22-59).

Bekannt ist auch die Heilung eines Gelähmten, der durch das Dach zu Jesus gelangt (Mk 2,1-12) und die Heilung des Knechtes eines heidnischen Hauptmannes (vgl. Mt 8,5-13) – beide Texte werden mit Kafarnaum verbunden.

## **Kana**

Das biblische Kana entspricht dem heutigen Kefr Kana, ein Ort in Galiläa, 8 km nördlich von Nazaret auf der Straße nach Tiberias. Die Bevölkerung heute besteht aus Christen und Moslems. Geschichtlich diente dieser Ort Flavius Josephus vorübergehend als Hauptquartier, als er in Galiläa den Widerstand gegen die Römer vorbereitete. In der byzantinischen Zeit und im Mittelalter gewann der Ort an Bedeutung für die PilgerInnen.

### **Biblisches:**

Kana ist bekannt als Ort, an dem Jesus laut Johannesevangelium sein erstes Zeichen tat: die Verwandlung von Wasser in Wein bei einer Hochzeit (vgl. Joh 2,1-12).

## **Magdala**

Die damalige Stadt am Westufer des Sees Gennesaret liegt einige Kilometer nördlich von Tiberias. Zur Zeit des Neuen Testaments war Magdala eine wichtige Fischereistadt. Nero gab die Stadt Agrippa II.; damals erhielt sie den Namen Taricheai, aramäisch Migdal Nunaya („Fischerturm“). Josephus Flavius machte die Stadt zu seiner militärischen Zentrale und befestigte sie. Im jüdischen Widerstand spielte Magdala eine wichtige Rolle und wurde von den Römern belagert.

Bei Ausgrabungen fand man eine kleine Synagoge aus dem 2. Jh. n. Chr., die sich in ihrer Ausrichtung nach Jerusalem von anderen galiläischen Synagogen unterscheidet, und einen Klosterkomplex. Helena, die Mutter Kaiser Konstantins, ließ nach dem Besuch hier eine Kirche bauen.

### **Biblisches:**

Der Ort Magdala wird in der Bibel nur im Zusammenhang mit Maria aus Magdala, die nach den Evangelien erste Zeugin der Auferstehung ist, erwähnt (vgl. Mt 27,55.60; 28,1; Mk 15,39.46; 16,1.9; Joh 20,18). Der Herkunftsort wird im Lukasevangelium sogar zu einem Teil des Namens (vgl. Lk 8,2; 24,10).

## Megiddo

Megiddo liegt am Südrand der Jesreel-Ebene, in unmittelbarer Nähe der früher großen Handelsstraße Via Maris.

- Die ersten Bewohner dieses Gebietes lebten in natürlichen Höhlen, trieben Ackerbau, jagten und züchteten Haustiere, kannten aber noch keine Keramik. Im **4. Jt. v. Chr.** entsteht hier eine Siedlung, die um **3200 v. Chr.** einen Schutzwall erhält.
- Im **15. Jh. v. Chr.** erobern die Ägypter diese Stadt.
- Bis **1150 v. Chr.** ist Megiddo eine befestigte kanaanäische Stadt. Diese wird dann durch Feuer zerstört. Unter König Salomo wird sie zur großartigen Festung.
- **926** zerstört Pharao Schischak Megiddo.
- In der Zeit der getrennten Reiche wird eine massive Stadtmauer gebaut. Auf der Höhe des Hügels standen öffentliche Gebäude. 1/5 des Areals bedeckten Ställe für 450 Pferde. Diese Stadt geht in den Kriegen mit Syrien unter und wird **733** zerstört. Danach bauen die Assyrer innerhalb der erhalten gebliebenen Mauer ihr Verwaltungszentrum.
- Um **350 v. Chr.** gab es dort die letzte dörfliche Siedlung.

### Biblisches:

Im Alten Testament ist Megiddo ein häufig erwähnter Ort, der zuerst bei der Landnahme der Israeliten eine Rolle spielt: Manasse kann die Bewohner Megiddos nicht vertreiben (vgl. Ri 1,27).

Eine entscheidende Schlacht der Richterin und Prophetin Debora wird an den Wassern Megiddos ausgetragen (Ri 5,19).

König Salomo befestigt Megiddo (1 Kön 9,15).

König Joschija stirbt in der Schlacht bei Megiddo gegen den ägyptischen Pharao Necho, dem er sich entgegen stellt (2 Kön 23,29).

Im Neuen Testament erscheint der Ort im letzten Buch der Bibel: Die Offenbarung spricht nur noch von einem Hügel, dem „Berg von Megiddo“. Der Ort ist zum Symbol für Krieg und Niederlage, zur Stätte des Gerichts (Schlacht von Harmagedon) geworden (vgl. Offb 16,16).

## Nazaret

Nazaret ist die größte Gemeinde arabischer Israelis. Die meisten Einwohner dieser Stadt sind ChristInnen, daher gilt hier der Sonntag als Feiertag. Seit 1500 Jahren ist Nazaret ein christlicher Wallfahrtsort.

Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist die Verkündigungskirche, wobei die heutige Kirche bereits die fünfte an derselben Stelle ist, denn bereits im **3. Jh.** errichteten dort lebende Judenchristen eine Kirche nach dem Muster der damaligen Synagogen. Die jetzige Kirche wurde **1969** eingeweiht. An der Ausschmückung der Oberkirche (Mariendarstellungen) haben KünstlerInnen aus aller Welt mitgewirkt. Der älteste Teil der Kirche ist die Verkündigungsgrotte.

### Biblisches:

Im Alten Testament wird Nazaret nicht erwähnt. Zur Zeit Jesu ist Nazaret ein unbedeutendes Dorf und wird als Heimatort Jesu in christlicher Tradition bedeutend. Besonders die Verkündigung des Engels Gabriel an Maria ist mit diesem Ort engstens verknüpft (Lk 1,26-33).

Als Heimatort Jesu wird Nazaret erwähnt in Mt 2,23; 21,11; Mk 1,24; 10,47; Lk 18,37; 24,19; Joh 1,45-46; 18,5.

## Qumran

Qumran liegt am Nordwestufer des Toten Meeres, fast 400 m unter dem Meeresspiegel.

- Im **8./7. Jh. v. Chr.** gab es bereits eine Ansiedlung, die mit der „Salzstadt“ in Jos 15,62 in Verbindung gebracht wird. Mehrere Gebäudereste und Gräber aus dieser Zeit wurden gefunden.
- Zur Zeit Hyrkans I. (**134 – 104 v. Chr.**) entstand hier abermals eine Siedlung. Zumeist wird sie der Gruppe der Essener zugeschrieben. Aus dieser Zeit gibt es kaum Gebäudereste, sondern die Datierung stützt sich auf Münzen.
- Dieser Ort wurde bei einem Erdbeben und durch Feuer wahrscheinlich **31 v. Chr.** zerstört.
- Um **4 v. Chr.** wurde die Siedlung dann wieder aufgebaut und **68 n. Chr.** von den Römern zerstört (nachdem die Bewohner ihre Schriften und andere Schätze in den benachbarten Höhlen verborgen hatten). Funde zeigen, dass der Ort während des Bar Kochba-Aufstandes nochmals kurz besiedelt war.
- **1947** fand ein Beduinenjunge durch Zufall einige Schriftrollen in einer der Höhlen. Daraufhin wurden die Höhlen nach weiteren Schriften durchsucht und Ausgrabungen begannen. Insgesamt fand man in 11 Höhlen von Qumran über 500 hebräische, aramäische und griechische Handschriften in Tonkrügen mit Deckel. Aus dem 1. Jh. v. Chr. stammend sind die ältesten Bibelhandschriften, die wir kennen. Sie umfassen fast alle Bücher des Alten Testaments, dazu noch nichtbiblische Texte, Privaturkunden, die Regeln der Essener und Briefe.

### Biblisches:

Qumran kommt als solches nicht in der Bibel vor. Es wird jedoch vermutet, dass die in Jos 15,62 angeführte Stadt „Ir-Melach“ (= Salzstadt), die im Gebiet von Juda liegt, dort war, wo heute Qumran ist.

## Sichem

Das biblische Sichem wird mit einem Tell östlich der heutigen Stadt Nablus identifiziert. 1913 begannen dort die Ausgrabungen, die eine 75 m lange Mauer und Gebäudereste zutage brachten. Die erste dauerhafte Siedlung wurde in die Zeit des **18. Jh. v. Chr.** datiert.

- Sichem war eine der bedeutendsten kanaanäischen Städte (50 km nördlich von Jerusalem) und war Knotenpunkt auf dem Handelsweg zwischen Bet-El, Jerusalem, Phönizien und dem Mittelmeer. Sie wird erstmals erwähnt in dem ägyptischen Ächtungstext von Pharao Sesostri III (**19. Jh. v. Chr.**). Weitere Erwähnung findet die Stadt in den Amarna-Briefen des **14. Jh. v. Chr.**, wo der Stadtkönig Labaja zahlreiche Städte annektierte und Sichem zum Zentrum des Königreiches machte.
- Um **900 v. Chr.** wurde die Stadt von König Jerobeam befestigt und zur Hauptstadt des Nordreiches erklärt.
- **723 v. Chr.** wird Sichem vom Assyrerkönig Salmanassar V. zerstört.
- Als Alexander der Große im **4. Jh. v. Chr.** Palästina eroberte, lässt er in Sichem ein Rastlager für seine Soldaten errichten. Danach siedeln sich hier die Samaritaner an, die Sichem mit einem Altar auf dem Berg Garizim zu ihrem religiösen Zentrum machen. Im Zusammenhang mit der Eroberung wird von einem samaritanischen Tempel in Sichem berichtet (Josephus Flavius). Die Stadt ist wahrscheinlich auch identisch mit dem im Neuen Testament erwähnten Sychar (vgl. Joh 4,5).
- **128 v. Chr.** wird die Stadt von Johannes Hyrkan I. zerstört. Damit verliert Sichem seine Bedeutung und wird zu einem unbedeutenden Dorf, dessen Besiedlung dann zu Ende geht.

### Biblisches:

Im Alten Testament wird Sichem häufig erwähnt. Den Beginn macht Abraham, der nach seiner Ankunft in Kanaan in Sichem einen Altar errichtet (vgl. Gen 12,6-7). Jakob erwirbt dann bei Sichem ein Stück Land (vgl. Gen 33,18-19), wo später die Gebeine Josefs begraben werden (vgl. Jos 24). König Jerobeam lässt Sichem ausbauen und macht es zu seiner Reichsstadt (vgl. 1 Kön 12,25). Auch beim Propheten Hosea findet die Stadt Erwähnung (vgl. Hos 6,9). Später wurde Sichem zu einer der Asylstädte (vgl. Jos 20,7; 21,21).

## **Totes Meer**

Das Tote Meer, ein großer Salzsee am Ende des Jordantales, ist mit seinen ca. 395 m unter dem Meeresspiegel (diese Zahl ist aufgrund des ständigen Sinkens des Wasserspiegels im Steigen) der tiefste Punkt der Erdoberfläche. Die Länge beträgt ca. 85 km, die Breite bis ca. 16 km und die Tiefe bis ca. 400 m.

Das Wasser bezieht der riesige Salzsee aus dem einmündenden Jordan. Einen Abfluss gibt es nicht. Durch die starke Verdunstung bliebe der Wasserspiegel aber in etwa konstant, wenn nicht durch die ständig steigende Wasserentnahme aus dem Jordan bei gleichbleibender Verdunstung dem Toten Meer immer weniger Wasser zugeführt würde. Dies führt zu einem Sinken des Wasserspiegels und zu einer Verlandung. Inzwischen ist das Tote Meer bereits zweigeteilt. Der südliche Teil ist nur maximal 6 m tief und war in einigen historischen Epochen bereits ausgetrocknet.

Das Wasser hat einen überaus hohen Gehalt an Mineralien: 28-33% an Pottasche, Salzen, Chloriden und Magnesium-, Kalzium- und Bromverbindungen (im Vergleich dazu beträgt der Mineralgehalt der Ozeane ca. 3%). Durch diesen hohen Mineralgehalt ist der Auftrieb im Wasser so stark, dass man – ohne Schwimmbewegungen zu machen – nicht untergeht. Die ätzende Wirkung des Wassers ist allerdings so groß, dass vor allem die Augen, aber auch die Schleimhäute in Nase und Mund geschützt werden müssen.

Der Name „Totes Meer“ stammt von Hieronymus (342 – 420 n. Chr.) – nur wenige lebende Organismen können in diesem „Konzentrat“ überleben. Auf der berühmten Mosaiklandkarte von Madaba (aus dem 3. Jh. n. Chr.) wird dies so dargestellt, dass die Fische, die im Jordan abgebildet sind, vor der Mündung ins Tote Meer wenden und gegen den Strom wieder zurück schwimmen.

An den Ufern des Toten Meeres gibt es große Salzgewinnungsanlagen bzw. therapeutische Zentren, weil der hohe Salzgehalt des Wassers sowie der Schlamm positiven Einfluss auf die Heilungsprozesse mancher Hauterkrankungen (wie z. B. Schuppenflechte) haben.

## **Biblisches:**

Das Tote Meer wird im Alten Testament einige Male erwähnt, wobei es hier den Namen „Salzmeer“ (z. B. Gen 14,3; Num 34,3.12; Jos 12,3) oder „Wüstenmeer“ (vgl. Dtn 4,49: in der EÜ „Meer der Araba“).

Im Buch Josua wird das Salzmeer in Verbindung mit der Aufteilung des Landes als natürliche Grenze genannt (vgl. Jos 15,2.5; 18,19).

*Ingrid Penner  
ist Referentin im Bibelwerk Linz.*